



Das Pistolenteam beim European Youth Olympic Festival in Skopje: Bundestrainerin Jördis Grabe, Theodor Findeisen, und Charlotte Laube  
Foto: Deutscher Sportschützenbund

## Charlotte Laube für „Germany“ am Start

### VSG-Sportschützin bei Olympischen Jugendfestivals EYOF Skopje 2025

Seit 1991 finden im Zweijahresrhythmus die European Youth Olympic Festivals (EYOFs) statt. Veranstalter ist das European Olympic Committee (EOC). Mit diesen Jugendfestivals sollen europäische Nachwuchssportler an die Olympische Bewegung und an die Anforderungen des internationalen Spitzensports herangeführt werden. Rund 4 000 Athleten gingen in 15 verschiedenen Sportarten in Skopje, der Hauptstadt von Nordmazedonien, an den Start. In diesem Jahr stand zum ersten Mal auch der Schießsport bei diesem Multisport-Event mit auf dem Plan.

Der Deutsche Schützenbund (DSB) wurde von vier jungen Sportlern, zwei Luftpistolen- und zwei Luftgewehrschützen, vertreten. Das junge DSB-Quartett Charlotte Laube (Moosthenning), Theodor Findeisen (Ilmenau), Theresa Schell (Thalmässing) und Luis Eichenseer (Neumarkt) wurde von zwei Trainerinnen zu diesem besonderen sportlichen Event begleitet.

Das Wettkampf-Programm im Schießsport war sehr umfangreich, die Wettkämpfe unterschieden sich in Schussanzahl und Zeit und in Solo oder Duett. Eine große Herausforderung waren die hohen sommerlichen Temperaturen, die bis zu 43 Grad Celsius anstiegen. Drei der insgesamt vier Wettkämpfe absolvierte Charlotte Laube zu ihrer Zufriedenheit. „Trotz der hohen Nervosität, Erkältung und hohen Temperaturen konnte ich viele Punkte meines Techniktrainings während der Wettkämpfe umsetzen. Damit bin ich sehr zufrieden.“, erklärte die VSG Dingolfing Schützin.

### Bereichernde Erfahrung

Zwölf Sportarten wurden direkt in Skopje ausgetragen, in drei weiteren Sportarten wurden die Wettkämpfe außerhalb durchgeführt. Mit der Fahrt nach Wiesbaden, zur DSB-Bundesgeschäftsstelle, begann Ende Juli die neuntägige Reise für die Jungschützen. Im Anschluss ging es dann von Frankfurt aus nach Skopje, Nordmazedonien. Die Verpflegung für die Sportler war dort ebenfalls herausfordernd, täglich standen Nudeln, Reis und Hühnchen auf der Speisekarte, gelegentlich frisch geschnittene Salatblätter. Das Trinkwasser war sehr knapp. Dank der Deutschen Botschaft in Skopje konnten die Sportler versorgt werden.

Während eines Besuchs in der Deutschen Botschaft verfolgten die Sportler gemeinsam mit der Delegation der spanischen Botschaft das Fußballspiel der beiden Nationalmannschaften. Sofern der Wettkampfplan es zuließ, sahen die DSBler bei anderen Sportarten zu und tauschten sich mit den Athleten anderer Länder aus. Der Rückflug war spannend beziehungsweise verzögerte sich um fast einen Tag, weil der Flug nachdem Check-in aufgrund der Wetterlage in Frankfurt gecancelt wurde. Die Teilnahme an den EYOFs war insgesamt für Charlotte Laube und ihre Teamkollegen eine sehr interessante, beeindruckende und bereichernde Erfahrung. -ez-